**Ökumenischer Gottesdienst  
zur Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024**

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27)

**Erläuterungen zum Gottesdienst**

In diesem Jahr wurde der ökumenische Gottesdienst von einem Team vorbereitet, in dem verschiedene christliche Traditionen in Burkina Faso vertreten waren und das von der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf (GCN) unterstützt wurde.

Die Auswahl der biblischen und liturgischen Texte ist inspiriert vom Bild des barmherzigen Samariters aus dem Gleichnis (Lk 10,25-37), in dem Jesus auf eine Frage zum alttestamentlichen Gebot deutlich macht, was es bedeutet, den Nächsten zu lieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben … und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Dtn 6,5 und Lev 19,18b).

Zur Vorbereitung auf die Feier des Gottesdienstes sind verschiedene Gegenstände erforderlich. Für das Teilen von Wasser als Zeichen für das Teilen der Liebe Gottes (zu Beginn und zum Schlussgebet und Segen) wird eine Kalebasse[[1]](#footnote-1) oder ein mit Wasser gefülltes Gefäß benötigt. Der Gottesdienst beginnt damit, dass Liturgen mit der Kalebasse oder einem anderen geeigneten Gefäß in einer Prozession nach vorne in den Altarraum ziehen, während die Gemeinde eingeladen wird, sich zu sammeln. Ein Mitglied der gastgebenden Gemeinde bietet Vertretern der anderen anwesenden Gemeinden Wasser aus der Kalebasse zum Trinken an. Alternativ kann diese Handlung auch am Eingang der Kirche stattfinden. Wenn dieses Willkommensritual abgeschlossen ist, schließen sich die Liturgen und die Vertreter der anwesenden Gemeinden der Prozession an, während ein Lied gesungen oder Instrumentalmusik gespielt wird.

Wenn Christen aus anderen Ländern oder Kontinenten an dem Gottesdienst teilnehmen, wäre es wünschenswert, sie einzuladen, während des Gottesdienstes einige Lieder in ihrer eigenen Sprache zu singen. Außerdem können Vertreter der verschiedenen anwesenden Kirchen Blumensträuße in verschiedenen Farben mitbringen, um den Reichtum der Liebe Gottes und die Vielfalt des Volkes Gottes zu veranschaulichen.

Am Ende des Gottesdienstes wird die Kalebasse oder das Gefäß nach vorne gebracht und vor der Gemeinde hochgehalten, während die Gemeinde entlassen wird. Die Sendung und der Segen können gemeinsam von Liturgen aus den verschiedenen beteiligten Gemeinden gesprochen werden.

L Liturgin/Liturg

A Alle/Gemeinde

EG Evangelisches Gesangbuch

GL Gotteslob

EmK Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche

F&L Feiern und Loben; Gesangbuch des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

Oasis of Peace: Spiritual Life Resources (https://www.oikoumene.org/sites/default/files/2022-08/Oasis-of-Peace\_WEB\_Pages.pdf)

**Zusammenkommen und Gottes Liebe teilen**

**L** In Burkina Faso wird eine Kalebasse verwendet, um Wasser mit Gästen zu teilen, die müde von ihrer Reise ankommen. Dies ist Ausdruck des Willkommens, der Gastfreundschaft und der Gemeinschaft. Nachdem sich der Gast erfrischt hat, kann das Gespräch beginnen und der Zweck des Besuchs zum Ausdruck gebracht werden.

Wir versammeln uns zum Gottesdienst und heißen euch willkommen, so wie Abraham die drei Männer willkommen hieß und ihnen Wasser zur Erfrischung reichte. Wir laden euch ein, euch zu erfrischen, indem ihr das Wasser aus dieser Kalebasse teilt.

*Das Wasser aus der Kalebasse wird von einem Mitglied der gastgebenden Gemeinde mit den Vertretern der anderen beteiligten Kirchen geteilt. Während die Kalebasse zum Altarraum zurückgebracht wird, schließen sich die Liturgen der Prozession an, hierbei kann ein Lied gesungen (z.B. Kommt herbei, singt dem Herrn; EmK 285/GL 140) oder Instrumentalmusik gespielt werden.*

**Liturgische Eröffnung**

**L** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A** Amen.

**L** Wir sind als Brüder und Schwestern versammelt, um für die sichtbare Einheit der Christen zu beten. Im Mittelpunkt unseres Gottesdienstes steht die Geschichte vom barmherzigen Samariter, in der wir den göttlichen Ruf hören, Gott und unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben.

Bereiten wir uns darauf vor, dem Gott der Liebe in Dankbarkeit und Freude zu begegnen und uns an sein Gebot der Liebe zu erinnern.

**A** Ehre sei dir, Vater, denn du offenbarst dich in deiner Schöpfung   
und rufst alle Menschen, in deiner Gegenwart zu leben.   
Ehre sei dir, Jesus Christus,   
denn du gibst dich jedem von uns hin und lädst uns ein, dasselbe zu tun.  
Ehre sei dir, Heiliger Geist,   
Denn du sammelst uns in Liebe und Einheit.  
Ehre sei dir, Gott der Liebe,   
in dem wir erschaffen, erlöst und vereint sind.   
Amen.

Lied

*Liebe, komm herab zur Erde EmK 323*

*Meine Hoffnung und meine Freude EmK 361, F&L 385, GL 365*

*Magnificat anima mea EG 600, EmK 160, GL 390*

Litanei des Lobes und der Danksagung

**L**  Lasst uns unser Herz Gott zuwenden und ihn preisen.

Gelobt seist du, Herr, denn du hast deine Liebe in unsere Herzen ausgegossen, damit wir nie die Hoffnung verlieren. Durch deine Liebe befreist du unser Leben von Angst und heilst unsere verwundeten und verletzten Herzen. Gepriesen seist du für all die Frauen und Männer, die für ihre Nächsten auf der ganzen Welt Samen der Liebe und Hoffnung säen.

**A** Herr, wir preisen dich.

**L**  Ewiger Gott, wir danken dir, dass du uns Jesus, deinen Sohn geschenkt hast, den Erlöser aller Menschen. Wir danken dir für die Gnade der Umkehr und für alle Zeichen des Glaubens, der Hoffnung und der Nächstenliebe in deinem Volk und überall. Wir danken dir für den Glauben, den wir von den Aposteln empfangen haben, für das Gebet Jesu um Einheit und für das Geschenk der frohen Botschaft von unserem Heil.

**A** Herr, wir danken dir.

**L** Gott der Liebe, wir beten dich an, denn du liebst alle Menschen mit grenzenloser Liebe – einer Liebe, die so vollkommen ist, dass sie unser Verstehen übersteigt; einer Liebe, die nicht nach Rasse, Geschlecht oder sozialem Status unterscheidet. Wir beten dich an, denn aus Liebe hast du deinen Sohn, Jesus Christus, in die Welt gesandt, und durch den Heiligen Geist erfüllst du unser Leben immerfort mit deiner Liebe.

**A** Herr, wir beten dich an.

**Sündenbekenntnis und Vergebung**

**L** Wir treten jetzt vor dich, o Gott, um unsere Sünden zu bekennen.

Wir haben das Glück ohne Gott gesucht und das Gebot der Liebe ignoriert, und so haben wir uns von Gott und von unserem Nächsten abgewandt. Unser Egoismus und unser Streben nach Besitz und Macht trennen uns von Gott.

*Stille*

**L** Barmherziger Gott,

**A** vergib uns und heile uns.

**L** Wenn wir Ideologien akzeptieren, die anderen ihr Menschsein absprechen, bauen wir Mauern der Spaltung, säen die Saat des Hasses und der Gewalt und verraten das Gebot des Herrn, einander zu lieben.

*Stille*

**L** Barmherziger Gott,

**A** vergib uns und heile uns.

**L** Wir haben unsere Herzen verhärtet und uns selbst etwas vorgemacht. Es fehlt uns an Mitgefühl, und so sehen wir nicht mehr Jesus in denen, die anders sind als wir.

*Stille*

**L** Barmherziger Gott,

**A** vergib uns und heile uns.

**L** Wir schaffen es nicht, unser Herz und unseren Verstand dafür zu öffnen, dass die Liebe Gottes zu allen Menschen unendlich und bedingungslos ist. Weil wir uns dieser Liebe verschließen, wächst die Dunkelheit in der Welt durch Egoismus, Gewalt, Gleichgültigkeit und Sinnlosigkeit.

*Stille*

**L** Barmherziger Gott,

**A** vergib uns und heile uns.

**L** Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, den du in der Fülle der Zeit gesandt hast, um die ganze Schöpfung zu erlösen, wir bitten dich: Sei uns gnädig, vergib uns unsere Sünden und verwandle uns durch deinen Heiligen Geist.

**A** Ehre sei Gott, den wir einmütig preisen.

Trisagion[[2]](#footnote-2)

**A** Heiliger Gott!

Heiliger starker Gott!

Heiliger Unsterblicher, erbarme dich über uns! (GL 300)

**Verkündigung des Wortes Gottes**

**Lesung** Genesis 18,1-8

**Psalm 138**

**L** Ich will dir danken mit meinem ganzen Herzen,   
vor Göttern will ich dir singen und spielen.   
Ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel hin,  
will deinem Namen danken für deine Huld und für deine Treue.  
Denn du hast dein Wort größer gemacht als deinen ganzen Namen.

**A** Am Tag, da ich rief, gabst du mir Antwort.

**L** Am Tag, da ich rief, gabst du mir Antwort,  
du weckst Kraft in meiner Seele.  
Dir, HERR, sollen alle Könige der Erde danken,   
wenn sie die Worte deines Munds hören.

**A** Am Tag, da ich rief, gabst du mir Antwort.

**L** Sie sollen singen auf den Wegen des HERRN  
Die Herrlichkeit des HERRN ist gewaltig.  
Erhaben ist der HERR, doch er schaut auf den Niedrigen,  
in der Höhe ist er, doch er erkennt von ferne.

**A** Am Tag, da ich rief, gabst du mir Antwort.

**L** Muss ich auch gehen inmitten der Drangsal,  
du erhältst mich am Leben trotz der Wut meiner Feinde.  
Du streckst deine Hand aus,  
deine Rechte hilft mir.   
Der HERR wird es für mich vollenden.  
HERR, deine Huld währt ewig.  
Lass nicht ab von den Werken deiner Hände!

**A** Am Tag, da ich rief, gabst du mir Antwort.

**L** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

**A** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

**Evangelium** Lukas 10,25-37

Lied

*Ubi caritas et amor EmK 571, GL 445*

*Befiehl Du deine Wege EG 361, EmK 371, F&L 428, GL 418*

**Predigt**

*Stille oder Lied*

**Bekräftigung der Liebe**(1 Kor 13)

*Im Wechsel gelesen.*

**A1** Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete  
und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

**A2** Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis  
und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.

**A1** Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe  
und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir’s nichts nütze.

**A2** Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen,  
sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre,  
sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,

**A1** sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;  
sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

**A2** Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

**A** Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

**Lied**

*Wenn das Brot, das wir teilen EmK 674, GL 470*

*Christ‘s Love Moves the World Oasis of Peace S.78-81*

*Währenddessen besteht die Möglichkeit, eine Kollekte einzusammeln.*

**Bitten**

**L** Wir sind eingeladen, die göttliche Berufung zu leben, Gott und unseren Nächsten zu lieben wie uns selbst. Wenn wir unsere Bereitschaft erneuern, unserer Berufung zu folgen, wird diese Liebe unsere Einheit als Christen stärken.

**L** Wir möchten von ganzem Herzen in der Liebe Gottes wohnen und durch seine Gnade unseren Nächsten lieben wie uns selbst.  
Gott der unendlichen Liebe, wir bitten dich: Lass alle Menschen deine grenzenlose Barmherzigkeit erfahren und glauben, dass du uns deine unendliche Liebe schenken willst.

**A** Erfülle uns mit deiner Liebe! Lass uns eins sein in dir.

**L** Wir beten nach dem Vorbild Jesu, der für die Einheit aller betete, die ihm nachfolgen.   
Gott der Gemeinschaft, lass uns zu deiner größeren Ehre zusammenarbeiten und die frohe Botschaft des Heils für alle Menschen verkünden.

**A** Erfülle uns mit deiner Liebe! Lass uns eins sein in dir.

**L** Es bricht uns das Herz, wenn wir sehen, wie viel in der Welt nicht in Ordnung ist und wie viel Spaltung es gibt.   
Gott, unser Heiler, wir sind zerstreut wie Schafe ohne Hirten und bitten dich, uns in einer Herde zu sammeln. Belebe uns durch deinen Geist und sende uns wieder aus, um das Licht der Welt und das Salz der Erde zu sein.

**A** Erfülle uns mit deiner Liebe! Lass uns eins sein in dir.

**L** Unsere Welt ist von Terror und Gewalt gezeichnet. Millionen Menschen sind gezwungen, ihre Heimat auf der Suche nach Zuflucht und Sicherheit zu verlassen.  
Gott des Willkommens, schenke uns die Gnade, mutig zu sein und Fremde zu umarmen, ihre Wunden zu verbinden und solidarisch mit ihnen zu sein. Lass uns entschlossen Güte und Barmherzigkeit üben und unseren Schwestern und Brüdern gegenüber stets so handeln, wie du an uns handelst.

**A** Erfülle uns mit deiner Liebe! Lass uns eins sein in dir.

**L** Wir wissen, dass wir in unserer Schwachheit und Angst oft an denen vorbeigehen, die unsere Hilfe brauchen, und uns von ihnen abwenden.  
Allmächtiger Gott, es fehlt uns an Nächstenliebe. Öffne unsere Herzen für die Erfahrung deiner grenzenlosen Liebe, damit wir dich mehr lieben und unseren Nächsten lieben wie uns selbst.

**A** Erfülle uns mit deiner Liebe! Lass uns eins sein in dir.

**L** Wir sind Kinder des einen Gottes – lasst uns beten, wie Jesus es uns gelehrt hat:

**A** **Vater unser** im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.   
Amen.

**Lied**

*Strahlen brechen viele EG 268, EmK 411*

*Komm Herr, segne uns EG 170, EmK 503, F&L 121, GL 451*

*Wir sind eins in dem Herren EmK 412*

**Sendung und Segen**

**A** Herr Jesus Christus, du hast gebetet, dass alle eins seien.  
Wir bitten dich um die Einheit der Christen  
nach deinem Willen  
und auf deinen Wegen.  
Dein Geist schenke uns,  
den Schmerz der Trennung zu erleiden,   
unsere Schuld zu erkennen und über jede Hoffnung hinaus zu hoffen.  
Amen.

*Während des folgenden Gebets wird die Kalebasse oder das Gefäß nach vorne gebracht und vor der Gemeinde hochgehalten.*

**L** Erfrischt vom Wasser des Lebens,  
lasst uns hinausgehen, um Gott zu lieben und unseren Nächsten wie uns selbst,

geeint in Christus und belebt durch den Heiligen Geist.

**A** Was immer wir gemeinsam tun können, lasst es uns gemeinsam tun! Amen!

**L** So segne uns der barmherzige und liebende Gott, der Vater, der Sohn, und der Heilige Geist. Amen.

**Lied**

*Wo Menschen sich vergessen EmK 568, GL 841*

*Thuma mina EmK 542*

1. Getrocknete und ausgehöhlte Frucht des Kalebassenbaums, die als Gefäß für Speisen oder Getränke verwendet wird. [↑](#footnote-ref-1)
2. „Dreimal heilig“ – eines der ältesten christlichen Gebete. Es wird in den Gottesdiensten der Kirchen sowohl des Ostens als auch des Westens häufig gesungen. Gemäß einiger Überlieferungen wurde es zuerst von Nikodemus ausgerufen, als er den Leichnam Jesu vom Kreuz abnahm.

   Der Sanctus-Gesang, bei dem ebenso dreimal ein „Heilig“ erklingt sollte nicht mit dem Trishagion verwechselt werden, der liturgische Ort ist ein anderer. Siehe Wikipedia-Artikel zu Trishagion. [↑](#footnote-ref-2)